

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. April 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 93

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 16.4.38. Charsamstag. 6.00 - 7.00 Uhr im Dom. In der Nacht wurde das eine Schild „Einfahrt“ gestohlen, dabei die Wand eingeschlagen. Gegenüber in der Staatsbank und nebenan in der Hypo bank arbeiten die Tünchner.

Weihbischof - wegen Freisinger Hochschule für Rom und anderes.

Hildegard - Osterwünsche. Erhält ein Osterlamm.

Schwester Sisintrudis: Gewissenssache wegen eines matrimonium; auch persönlich. Wohnt bei den Franziskanerinnen, die andere Schwester in Neuwittelsbach.

Baronin Gebstattel: Die Kirche hätte die Weisse Rose aufgegeben? Wir geben keine katholischen Verbände auf. Muß ein Mißverständnis sein. Stöttner, der Seelsorger, soll zum Referenten gehen.

16.00 Uhr Theodulus mit dem Kreuz, Äbtissin und dann Marg., Osterhasen abzuholen.